



Maschinen erhalten neue Standorte

Zügeln bei Hans Eberle AG

In den vergangenen Wochen wurde die neue Werkhalle der Hans Eberle AG in Ennenda bezogen. Dabei fand ein Teil der rund 80 bis zu 18 Tonnen schweren Maschinen ihren neuen Standort, dies mit Hilfe eines Krahns über die Luft.

Die Entwicklung bei der Hans Eberle AG geht stets weiter und wurde in den letzten zwei Jahren durch Bautätigkeiten auch von aussen sichtbar. «Neben der neuen Logistikhalle und der Erneuerung des Wasserkraftwerks sticht für uns sicher die neue Werkhalle heraus», betonte Geschäftsführer Andreas Zweifel. Das Gebäude mit zwei Stockwerken und einer Produktionsfläche von rund 35 000 Quadratmetern stand bereits im Sommer bereit. Der wichtige Startpunkt für die nächste Etappe. «Nun hiess es, die Flächen für die Produktion zu füllen», erklärt Marco Albert, Projektleiter. Herz der Zügel-Aktion waren die rund 80 bestehenden und bis vor dem Zügeltermin noch in Betrieb befindlichen Maschinen. «Gerade bei den grossen und schweren Maschinen war das nicht einfach.» Die bis zu 18 Tonnen schweren Brocken mussten an zwei Tagen mit einem Krahn zuerst aus der alten Stanzerei und aus dem Werkzeugbau ins Freie transportiert werden. Hier führte der Weg über die Luft und übers Dach. Nach einem kurzen Weg über die Strasse ging es bei der neuen Halle wieder in die Luft und für manche Maschinen über ein Fenster in den zweiten Stock zur finalen Station. «Auch für die Mitarbeiter ist das ein eindrücklicher Schritt, wie

es mit unserm Unternehmen in die Zukunft geht», sagt Zweifel. Dass die ganze Aktion reibungslos, schnell und vor allem sicher über die Bühne ging, war der Firma Bauberger zu verdanken. «Da wir die Aktion parallel zur normalen Produktion durchführen, mussten, war von Anfang an klar, dass wir hier einen kompetenten und erfahrenen Partner beauftragen», erklärt Albert.

Während in bestimmten Bereichen bereits wieder produziert wird, gilt es

an anderen Orten noch, die Arbeitsplätze fertig einzurichten, bis das neue Schmuckstück der Hans Eberle AG komplett in die Produktionskette in Ennenda eingereicht ist.

Vor wenigen Tagen konnten die letzten Maschinen am neuen Standort in Betrieb genommen werden. Damit wurde diese ambitionierte Aktion erfolgreich abgeschlossen. Zum Erfolg haben auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen wichtigen Teil beigetragen. ●

*Jürg Huber Pressebeauftragter
Glerner Handelskammer*

CarElvetia Direkthilfe in Rumänien ohne «Wenn und Aber»

IHRE MITHILFE HEISST ÜBERLEBEN!

Unterstützen Sie die Aktion «Doppelte Freude» Postkonto 87 222144 8
Stiftung CarElvetia, Fasn. Kempf 8718 Schaus, Tel. 055 615 1521



Tonnenschwer durch die Luft: Bei der Hans Eberle AG werden die Maschinen gezügelt.
Für die Bildergalerie Fridolin+ App downloaden und Foto scannen.

(Foto: jhuber)